

ORTSGEMEINDE KASDORF



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates K a s d o r f
am 10. September 2020

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend waren unter dem Vorsitz des

Ortsbürgermeisters Timo Bremser

die Mitglieder:

1. Clarissa Werner (1. Beigeordnete)
2. Christopher Opel (2. Beigeordneter)
3. Melanie Römer
4. Florian Bonn
5. Björn Opel

Nicht anwesend war entschuldigt: Danny Richter

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 26.08.2020 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel erfolgte am 26.08.2020, Veröffentlichung in der Wochen-Zeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte in der 36. Kalenderwoche.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushaltsvorplanung 2021
4. Friedhofsangelegenheiten – neues Grabfeld Urnengräber
5. Bauanträge
6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

7. Personalangelegenheiten
8. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

OB Timo Bremser begrüßte den erschienenen Gemeinderat

Ebenso begrüßte er 13 Zuhörer / -rinnen. Der OB stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation erklärte Bürgermeister Bremser, dass aus Gründen der Rückverfolgbarkeit die Kontaktdaten der erschienenen Zuhörer / -innen für einen vorgegebenen Zeitraum festgehalten werden.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Bremser gab das Wort frei für Meldungen der Zuhörerinnen und Zuhörer:

2.1 Klaus Wagner

Klaus Wagner fragte nach, warum seit längerem keine Einwohnerversammlung stattgefunden hat. Der Gemeinderat solle in der Regel einmal im Jahr eine solche Versammlung anberaumen. Die letzte Versammlung für Einwohner war in 2018. Es wären mehrere Themen zu besprechen, die in einer entsprechenden Versammlung besprochen werden müssten. Dazu wäre eine Einwohnerfragestunde nicht ausreichend. Zudem gab Herr Wagner zu bedenken, dass manche Themen nicht mit nachhaltiger Intensität verfolgt werden. Klaus Wagner hat auch von anderen Personen die Info, dass diese ebenfalls Besprechungspunkte vorzutragen hätten. Als Beispiel nannte er die Hütte, welche auf dem Dorfplatz steht und schon seit längerer Zeit abgebaut werden sollte. Wagner legt großen Wert auf die Besprechung von bestimmten Themen in öffentlichen Versammlungen und auch auf die dazugehörige entsprechende Protokollierung der angesprochenen Themen. So gab er als Beispiel an, dass er bei der letzten Einwohnerversammlung drei mündliche Anträge auf bestimmte Themen gegeben hat, bei denen noch nichts geschehen sei.

Bürgermeister Bremser informiert die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, dass aufgrund von Corona die im Frühjahr geplante Einwohnerversammlung nicht stattfinden konnte. Die Gemeinde wird bei der Verbandsgemeindeverwaltung eine Anfrage stellen, in welchem Rahmen hinsichtlich Corona eine Einwohnerversammlung möglich ist.

Weiterhin merkte Timo Bremser an, dass er und alle Ratsmitglieder für anzusprechende Themen auch außerhalb der stattfindenden Gemeinderatsitzungen und Einwohnerversammlungen zur Verfügung stehen.

Den Abbau der Schutzhütte hatte Björn Opel bereits im August geplant. Der Termin musste verschoben werden, der Abbau solle nun lt. Björn Opel am 26.09.2020.

2.2 Sigrid Bonn

Sigrid Bonn fragt nach der Möglichkeit zur Nutzung der LEADER-Förderung. Als Beispiel nannte Sie eine öffentlich zugängliche Wasserentnahmestation für die Einwohner. Dies sei besonders in der langanhaltenden Trockenperiode eine sinnvolle Nutzung des Überlaufwassers.

2.3 Rene Bonn

Hinsichtlich der angesprochenen Möglichkeit zur Schaffung einer Wasserentnahmestelle merkte Rene Bonn an, dass vom Weg „Wasserleitung“ bis zum Entwässerungsdamm eine Leitung verlegt sein müsste, dort könnte mit einer

Art Zapfstelle eine Entnahmestation angebracht werden. Realisierbar vielleicht an einem der jährlich stattfindenden Arbeitseinsätze.

Zu diesem Thema auch Klaus Wagner:

Klaus Wagner informierte, dass am Damm eine Leitung mit 10cm Durchmesser verlegt ist, an der eine Zapfstelle geplant war. Die Arbeiten dazu wurden von Bernd Baldewein und Klaus Wagner begonnen, jedoch nach dem plötzlichen Tod von Herrn Baldewein abgebrochen.

Die Arbeiten könnten fortgeführt werden, dazu müssten entsprechende Übergänge gemacht werden. Auf Rückfrage von Bürgermeister Bremser würde Klaus Wagner als Ansprechperson für dieses Thema bereitstehen.

2.4 Hanno Kneib

Herr Kneib fragt nach dem aktuellen Stand des Gemeindeobjektes „Altes Schulhaus“ auch im Hinblick auf das LEADER-Förderprogramm.

Dazu erklärte Bürgermeister Bremser, dass die Kosten zur Sanierung des Schulhauses bei ca. 100.000,-€ liegen. Grundsätzlich muss die Finanzierung förderfähiger Maßnahmen vorab vollständig gewährleistet sein. Mögliche Förderbeiträge können nicht vorab in die Finanzierung eingerechnet werden. Zudem muss ein stimmiges Konzept gemäß den Vorgaben des LEADER-Programmes vorliegen. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Gemeinde und der nötigen ehrenamtlichen zu leistenden Arbeit, ist ein solches Projekt sehr schwierig umzusetzen.

Zu diesem Thema auch Klaus Wagner

Herr Wagner gab zu bedenken, dass das Thema Schulhaus in den letzten Jahren immer wieder verschoben wurde. Dies sollte nun nicht erneut verschoben werden. Ein solches Projekt könnte nach und nach bearbeitet werden. Wagner merkte diesbezüglich an, dass die Gaststätte in Kasdorf in Zukunft irgendwann geschlossen hat und hierfür eine Alternative geschaffen werden könnte. Ein bestimmter Personenkreis in einer Art Arbeitsgruppe könnte hierbei hilfreich sein. Klaus Wagner regt an, dass ein erneuter Aufruf bezüglich ehrenamtlicher Unterstützung innerhalb der Gemeinde getätigt werden sollte.

OB Bremser erklärt hierzu, dass es schwierig sei genügend ehrenamtliche Unterstützung und Helfer dafür zu finden. Ebenso müsse auch geklärt sein, wie die zukünftige Nutzung des Schulhauses und die damit verbundenen Unterhaltungskosten geregelt werden.

OB Bremser nimmt die Anregung von Wagner gerne auf und wird zu einer entsprechenden Veranstaltung mit der Bildung einer Arbeitsgruppe einladen.

2.5 Hanno Kneib

Herr Kneib fragt nach dem aktuellen Stand des Themas Windenergie

Dazu erklärt Bürgermeister Bremser, dass eine Informationsveranstaltung durch eine Bürgerinitiative am 09.08.2020 an der Kasdorfer Schutzhütte stattgefunden

hat. Die Ansprechperson der Bürgerinitiative hatte sich nicht im Vorfeld mit dem Bürgermeister über den aktuellen Stand abgestimmt, so dass das Informationsblatt, welches verteilt wurde, unrichtigen Angaben versehen war.

Grundsätzlich gibt es keine informativen Neuigkeiten zu dem Thema. Der Bauantrag liegt der Gemeinde noch nicht vor. Sobald dieser eingeht, soll eine von der Gemeinde und der Fa. Abo-Wind geplante Informationsveranstaltung vor Ort erfolgen.

Zu diesem Thema Klaus Wagner

Herr Wagner bemängelte, dass bei der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative keine Person vom Gemeinderat anwesend war. Zudem wäre eine Abstimmung innerhalb der Gemeinde zum Bau der Windenergieanlagen wünschenswert. Der Gemeinderat solle doch prüfen, ob es nicht möglich sei, dass von den drei auf der Gemarkung Himmighofen geplanten Windenergieanlagen eine in die Gemarkung Kasdorf verschoben werden könne. Kasdorf hätte dann 2 WEA's, was finanziell vorteilhaft für die Gemeinde Kasdorf wäre.

Bürgermeister Bremser informierte hierzu, dass er an der genannten Veranstaltung der Bürgerinitiative im Urlaub war und daher nicht teilnehmen konnte. Zudem informierte der OB, dass erstmalig der Beschluss Windenergieanlagen in Kasdorf zu ermöglichen noch unter Bürgermeister Wagner gefasst wurde. In einer späteren Einwohnerversammlung erfolgte, ebenfalls unter Bürgermeister Klaus Wagner, dann eine öffentliche Abstimmung mit einer eindeutigen Mehrheit pro Windenergie. Der Vertragsabschluss mit Abo-Wind erfolgte dann unter OB Bremser im Jahr 2016.

Ursprünglich waren auf Kasdorfer Gemarkung 2 Windenergieanlagen geplant. Davon kann nach Abschluss der Voruntersuchungen eine Anlage nicht aufgestellt werden, da der geplante Standort in einem schutzwürdigen Wald (alter Laubwaldbestand) mit Fledermausvorkommen liegen würde.

2.6 Jutta Kneib

Frau Kneib fragte nach, ob die Schaukel auf dem Spielplatz der Gemeinde Kasdorf zu ändern sei, da diese doch sehr hoch ist und nicht von allen kleinen Kindern nutzbar ist.

Bürgermeister Timo Bremser wird eine neue Kette der Schaukel bestellen und dadurch die Höhe der Schaukel anpassen.

TOP 3: Haushaltsvorplanung 2021

Der Bürgermeister erklärt zur Haushaltsvorplanung, dass das Haushaltsjahr 2020 voraussichtlich wie geplant mit einem Defizit von ca. 5.000,-€ abschließen wird. Dies ist bedingt durch die Mindereinnahmen der Forstwirtschaft sowie zu erwartende, durch Corona bedingte Steuerausfälle, die sich möglicherweise auch im Gemeindehaushalt niederschlagen werden.

Für das Jahr 2021 sind möglicherweise einige Arbeiten am Gemeindehaus durchzuführen. Diese wurde Anfang September von den zuständigen Stellen gem. LBauO geprüft. Das derzeit als Versammlungsstätte eingeordnete Gemeindehaus weist gem. Versammlungsstättenverordnung Mängel auf. Zumindest folgende Mängel seien demnach zu beseitigen:

- Erneuerung/Instandsetzung der Blitzschutzanlage
- Entfernung der brennbaren Vorhänge / Ersatz durch schwer entflammbare Vorhänge
- Erweiterung Fluchtweg- und Außenbeleuchtung
- Erstellung eines Stellplanes (festes Stellschema) für Bestuhlung innerhalb des Dorfgemeinschaftshauses bei Veranstaltungen

Der ausführliche Abschlussbericht mag möglicherweise weitere Mängel ausweisen, liegt aber noch nicht vor.

Die genannten Maßnahmen werden grob geschätzte Kosten in Höhe von EUR 10.000 – 15.000 verursachen.

Sofern es eine Möglichkeit gibt, nicht mehr unter die Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung zu fallen, solle diese genutzt werden.

Des Weiteren muss ein neuer Aufsitzmäher für die Gemeinde angeschafft werden. Hier sind Kosten von ca. EUR 5.000 anzusetzen.

Für die weitere Zukunft wird die Heizung im Dorfgemeinschaftshaus ein Thema werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er diese Vorplanung wie besprochen an die Verbandsgemeindeverwaltung weitergibt. In der nächsten Sitzung kann über den Haushaltsplan diskutiert und entschieden werden.

TOP 4: Friedhofsangelegenheiten – neues Grabfeld Urnengräber

OB Bremser informiert, dass für den Glockenturm auf dem Friedhof ein Strom-Unterzähler angebracht ist. Der Stromverbrauch selbst läuft über den Zähler der unmittelbaren Nachbarn. Die Kosten für die Zählergrundgebühr werden von der Gemeinde bisher mit EUR 40,00 p.a. erstattet. Da die Zählergrundgebühr mittlerweile bei ca. 120,-€ liegt, sollen ab 01.01.2020 EUR 60,00 an anteiligen Kosten für die Grundgebühr erstattet werden. Die Verbrauchskosten werden weiterhin nach dem ermittelten Verbrauch erstattet.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Weitern erklärte Bürgermeister Bremser, dass der Gemeinderat eine Begehung am Friedhof durchgeführt hat, um einen Platz für neue Urnengräber festzulegen. Die momentan angefangene Reihe der Urnengräber wird noch abgeschlossen, dann wird künftig auf der rechten Seite am hinteren Tor des Friedhofs ein neues Urnengrabfeld mit neuer Bepflanzung und Bank angelegt.

TOP 5: Bauanträge

5.1 Bauantrag Flur 4 Parzelle 10/11 Bau eines Schweinstalls mit Dungstation

Bürgermeister Bremser berichtet, dass der Gemeinderat im Vorfeld der Beschlussfassung eine ausführliche Begehung vor Ort mit dem Antragsteller und den unmittelbaren Anwohnern durchgeführt hat. Dabei wurde das Vorhaben erklärt und besprochen, es fand eine rege Diskussion aller Beteiligten statt. Ebenso wurde eine Vergleichsstallung in Hainau besichtigt und eine Begehung der derzeitigen Stallung des Antragstellers in Kasdorf durchgeführt. Die bei diesem Termin besprochenen Punkte, welche der Kompromissfindung gedient haben, sollen folglich in die Beschlussfassung des Gemeinderates eingefügt werden.

Der Kasdorfer Gemeinderat beschließt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB ausschließlich unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bedingungen herzustellen:

1. Geruchs- und Lärmimmissionen müssen von einem Sachverständigen beurteilt werden.
2. Schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und Belästigungen für die Allgemeinheit und für die Nachbarschaft müssen ausgeschlossen werden.
3. Es ist Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen zu treffen, insbesondere durch die dem Stand der heutigen Technik entsprechenden Maßnahmen.
4. Stall und Dungstätte müssen zur Reduzierung von möglichen Geruchs- und Lärmbelästigungen für die Nachbarschaft so angeordnet werden, dass der Stall Richtung Norden und die Dungstätte Richtung Süden liegen (Anlage 1).
5. Das Bauvorhaben soll so weit wie möglich Richtung Norden und Osten verschoben werden, um den Abstand zur nächstgelegenen Wohnbebauung zu vergrößern (Anlage 1).
6. Südlich des Bauvorhabens soll eine zweireihige Hecke als Sicht- und Immissionsschutz gepflanzt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens einstimmig ausschließlich unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte 1-6

5.2 Bauantrag Oberflächenentwässerung Reithalle

Bei dem genannten Bauvorhaben bezieht sich der Antrag auf die Vorgabe, dass eine Oberflächenwasserversickerung an der ortsansässigen Reithalle erfolgen muss, damit das Wasser nicht in den Kanal dringt oder auf anderen Wirtschaftswegen unkontrolliert wegläuft. Eine Versickerungsfläche ist im vorliegenden

Bauantrag dargestellt. In diesem Zusammenhang wies der Bürgermeister Timo Bremser darauf hin, dass Erdaushub von Baustellen nicht auf gemeindeeigenen Flächen gelagert werden darf.

Der Gemeinderat beschließt die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens einstimmig.

5.3 Umbau an Wohnhaus Taunusstraße 12a

Der Bauantrag zum genannten Wohnhaus sieht vor, dass an verschiedenen Stellen des Hauses Veränderungen bei Fenster und Türen erfolgen sollen. Ebenso ist die Anbringung einer Dachgaube geplant. Seitens der Verbands Gemeindeverwaltung bestehen keinerlei Bedenken, die gegen das geplante Bauvorhaben sprechen.

Der Gemeinderat beschließt die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens einstimmig

5.4 Wohngebäude in der Straße Im Sonnenfeld 6

Das bestehende Wohngebäude steht aktuell leer. Es sind keine Umbaumaßnahmen geplant. Eine Änderung der Nutzung ist vorgesehen. Der Antrag bezieht sich somit auf eine Nutzungsänderung als Ferienwohnung.

Der Gemeinderat beschließt die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens einstimmig.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

6.1 Windkraftanlagen

Bürgermeister Bremser ergänzt zu den bereits unter TOP 2 Einwohnerfragestunde gegebenen Informationen, dass er einen Brief von besorgten Bürgern aus einer Nachbargemeinde erhalten hat. Das Schreiben wird den Ratsmitgliedern zur Information vorgelegt.

6.2 Verlängerung der Jagdpacht

Der bestehende Pachtvertrag endet im Jahr 2022. Die Jagdpächter bieten die Verlängerung des bestehenden Vertrages um 9 Jahre an. Auf ein Sonderkündigungsrecht im Falle des Baus von Windkraftanlagen soll verzichtet werden, zudem soll die jährlich gezahlte Jagdpacht angehoben werden.

Die Ratsmitglieder sind grundsätzlich mit einer Verlängerung unter den genannten Vorgaben einverstanden.

6.3 Käferbefälle im Wald

Der Bürgermeister berichtet, dass unmittelbar am Braubacher Weg Aufforstungen mit Nussbäumen erfolgen. Die Maßnahme wird mit LEADER-Fördermitteln bezuschusst

6.4 Information zu Glasfaserkabel

Bürgermeister Bremser informiert, dass die VG ein Ingenieurbüro mit Vorplanungen für den Anschluss von Glasfaserkabel direkt in die Wohnhäuser beauftragt hat.

Für die Versorgung muss eine Betonraumzelle möglichst zentral im Ort errichtet werden. Das Bauwerk wird ca. fünf bis acht Meter groß sein. Von dort sollen sternförmig die Anschlüsse verlegt werden. Timo Bremser hat zunächst zwei Vorschläge bezüglich eines Standortes an das zuständige Büro gegeben. Sobald es hierzu neue Erkenntnisse gibt, folgt eine entsprechende Information.

6.5 Wegenutzung

Es folgt die Information, dass immer wieder öffentliche Wirtschaftswege von Landwirten vorübergehend oder dauerhaft eingezäunt werden und somit nicht mehr der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung stehen. Der OB hat mit den Landwirten gesprochen, die Wege werden kurzfristig wieder für die öffentliche Nutzung freigegeben.

6.6 Wassernutzung innerhalb der Gemeinde

Timo Bremser informiert, dass trotz der aktuellen Trockenheit noch ausreichend Wasser in der Zisterne in der Kaiserwiese vorhanden. In den vergangenen Wochen wurde immer wieder kontrolliert, ob immer eine ausreichende Menge Wasser für evtl. Löscheinsätze der FFV vorhanden ist. Auch zukünftig wird dies regelmäßig kontrolliert werden.

Grundsätzlich muss eine bestimmte Menge als Löschwasserreserve vorgehalten werden.

6.7 Die Seniorenweihnachtsfeier

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ist eine Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier in gewohntem Rahmen nicht möglich. Die Ratsmitglieder sollen sich mögliche Alternativen bis zur nächsten Ratssitzung überlegen. Eine Möglichkeit wäre, die betroffenen Senioren zu besuchen und ihnen ein kleines Geschenk von der Gemeinde zu überreichen.

Ebenso werden die Veranstaltungen zu St. Martin und der im letzten Jahr erstmals durchgeführte Adventsmarkt für dieses Jahr noch zu besprechen sein.

6.8 Arbeitseinsatz der Gemeinde

Der Arbeitseinsatz der Gemeinde am 21.11.2020 wird wie geplant stattfinden. Lediglich das anschließende gemeinsame Zusammenkommen zum Abschluss der Arbeiten wird nicht wie in den letzten Jahren durchgeführt.

6.9 Stellen vom Weihnachtsbaum

Timo Bremser berichtet, dass es aktuell schwierig ist einen geeigneten Baum zur Platzierung in der Dorfmitte zu finden. Sollte jemand einen passenden Baum im Kasdorfer Wald finden, dann bitte eine Info an den Bürgermeister. Das Stellen des Baumes ist für den 21.11. vorgesehen. Hierzu bittet der OB Clarissa Werner eine neue geeignete Lichterkette zu besorgen.

6.10 Ausstattung Dorfgemeinschaftshaus

Ratsmitglied Melanie Römer legt ein Angebot eines Porzellan-Sets vor. Es wird vereinbart, von diesem Set ein Exemplar für Testzwecke zu bestellen.

6.11 Nutzung Dorfgemeinschaftshaus

Aktuell wird das Dorfgemeinschaftshaus regelmäßig von zwei Vereinen genutzt. Der Turnverein der Frauen und die Tischtennisgruppe der Männer sind die aktuell regelmäßigen Nutzer. Der Bürgermeister bittet beide Gruppen, zukünftig auch mal durchzufegen und die Mülleimer zu leeren.

6.12 Anfragen zur Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses

Derzeit liegen zwei Anfragen bei der Gemeinde für eine regelmäßige Nutzung vor:

Posaunenchor Ruppertshofen, Chorprobe jeweils an einem Dienstag. Der Chor kann derzeit aufgrund der Coronavorgaben nicht in den angestammten Räumen in Ruppertshofen proben. Damit ausreichende Sicherheitsabstände eingehalten werden können, soll auf das Gemeindehaus ausgewichen werden.

Der Kasdorfer Rat möchte den Posaunenchor unterstützen und ist grundsätzlich mit der Nutzung des Gemeindehauses für die Chorproben einverstanden. In der Heizsaison sollen die Heizkosten pauschal erstattet werden. Der OB ermittelt die durchschnittlichen Heizkosten und berechnet entsprechend weiter.

Initiative 55+/- Gesangprobe Mittwoch 14:30 Uhr

Die Gruppe hatte in der Vergangenheit schon mehrfach kostenfrei auf den Seniorenweihnachtsfeiern der Gemeinde gesungen. Nun wird ebenfalls ein größerer Proberaum gesucht. Die Gemeinde möchte auch hier unterstützen und ist mit der Nutzung des Gemeindehauses für die Chorproben einverstanden. Für evtl. Heizkosten soll eine geringe Pauschale erhoben werden. Mittwochs läuft die Heizung für die Übungsstunden des TV Kasdorf bereits und muss nur 2-3 Stunden früher angestellt werden.

6.13 Landtagswahlen 2021

Bürgermeister Bremser berichtet, dass am 14. März 2021 die Landtagswahlen anstehen. Hierzu werden die Mitglieder des Gemeinderates als Wahlhelfer mitwirken. Es werden noch Beisitzer gesucht.

6.14 Dorfkalender

Timo Bremser möchte den Dorfkalender bis Ende November fertigstellen. Dazu benötigt er noch einige Fotos. Sollte jemand noch ein Foto für den Kalender haben, kann dies gerne bei Bürgermeister Bremser bis Ende September abgegeben werden.

6.15 Danke an Helfer

Bürgermeister Bremser bedankte sich bei Rudi Schumacher für die geleistete Arbeit an den Bänken der Gemeinde. Es sind noch weitere Bänke herzurichten, dies wird ebenfalls Herr Schumacher erledigen, dazu müssen die Bänke im Herbst in der Gemarkung eingesammelt werden.

Bei dieser Gelegenheit dankte Bürgermeister Bremser allen Helferinnen und Helfern, die in der Gemeinde ehrenamtliche Arbeiten durchführen und die Gemeinde damit unterstützen.

6.16 Neubaugebiet

Ratsmitglied Clarissa Werner merkte an, dass im Bereich der neu gebauten Häuser Familien mit kleinen Kindern einziehen und auch schon dort wohnen. Hier wäre eine Art Verkehrsberuhigung sinnvoll.

Bürgermeister Bremser wird das vor Ort anschauen und mögliche Maßnahmen in die Wege leiten.